





Elisabeth Meierhofer, Sternapotheke

# Bis in die Haarspitzen

Elisabeth Meierhofer hat die Haaranalyse salonfähig gemacht. Die Regenstauer Apothekerin entwickelt ganzheitliche Therapien in ihrem eigenen Laboratorium und tourt deutschlandweit mit Vorträgen durchs Land.

- ➔ selbstständig aus Prinzip
- ➔ Familienmensch mit ...
- ➔ ... kommunalpolitischen Ambitionen



von Hanno Meier

Vor 20 Jahren gründete Elisabeth Meierhofer die Sternapotheke in Regenstau und hatte dabei eine Idee: Haaranalyse. Die moderne Medizin könne heute alles machen, sagt sie: Ultraschall, CT, Darmspiegelung und andere hochsensible technische Untersuchungsmethoden. „Die Ergebnisse können durchwegs ok sein. Und trotzdem fehlt dem Körper etwas, fühlt sich der Mensch nicht wohl.“ An den Haaren erkenne man die Gesamtsituation des Körpers und darauf wollte sie ihr Geschäft aufbauen. „Haaranalysen gab es früher nur in Amerika“, sagt die Apothekerin aus dem Regental, die am Burglengenfelder Johann-Michael-Fischer Gymnasium ihr Abitur gebastelt hatte. In Regensburg studierte sie Pharmazie. „Nach Atlanta hab ich die ersten Haarproben zur Untersuchung geschickt“, erzählt sie mit jenem strahlenden Dauerlächeln auf den Lippen, das nur Menschen mit sich tragen, bei denen rundherum alles passt. Es passt. Mit Kollegen gründete sie bald das „Zentrallabor der Umweltapotheker“, dessen Vorsitzende Meierhofer heute ist. Die Haarproben aus Regenstau werden seit vielen Jahren dorthin, nach Zirndorf, zur Analyse geschickt. Weil die Untersuchung der eine, die Therapie aber der in jeder Hinsicht ganz wesentliche andere Teil des ganzheitlichen Konzepts ist, erweiterte sie ihr Geschäft um die Herstellung eigener Produkte: „Wenn das Ergebnis kommt, brauchen die Leute ja etwas zum Einnehmen“, sagt sie.

### Industriestandard in der Apotheke

Eine unscheinbare Türe führt aus der großzügig eingerichteten Apotheke im Regenstauer Ärztehaus in ein kleines Laboratorium. Nach Stößel und Mörser oder anderer Apothekenromantik sucht man hier freilich vergebens. Eine Hightech-Laborwaage misst auf Mikrogramm genau. Das moderne Mischgerät ist direkt mit der Abfüllung gekoppelt. „Alles Industriestandard“, sagt die Pharmazeutin. Die Präparate, die hier hergestellt werden, tragen Namen wie „ProBIOTIC Premium“. Oben drüber auf den Etiketten weist das Logo auf den Hersteller hin. Ein symbolisierter sechszackiger Himmelsstern, dessen eine Zacke sich fast wie beim Stern von Bethlehem zu einem Sternenschweif verlängert und die beiden Worte Stern und Apotheke trennt und gleichzeitig zusammenfügt.

Elisabeth Meierhofer lebt ihre Überzeugung. (Fotos: Meier)



Eine Mitarbeiterin betritt die kleine Apothekenküche während des Gesprächs. Verschiedene Mineralwässer stehen auf dem Tisch. Das eine mit mehr Schwefel, die anderen mit mehr Magnesium, Calcium oder anderen unterschiedlichen Quantitäten an Spurenelementen. „Wir leben unsere Philosophie“, erzählt die Mutter von zwei Söhnen (16 und 21). Wenn man wisse, woran es dem Körper mangelt, könne man vieles mit Ernährung ausgleichen. Aber nicht alles, und man müsse vor allem wissen, was fehlt. Analysen sind deshalb längst auch selbstverständlicher Bestandteil in ihrer Familie. Wenn sie so erzählt, kommt einem beinahe der Gedanke, spontan ein paar Haarbüschel zur Analyse abzuwickeln.

### Gesundes Geschäft

Die Oberpfälzerin kann für ihre Ideen begeistern. Elisabeth Meierhofer hält Vorträge im ganzen Land, engagiert sich für den Teil des Gesundheitsaspektes, den die Schulmedizin oft nicht beachtet, jenen ganzheitlichen und vor allem den präventiven Aspekt. Dass sich das auch im Geschäft gesund niederschlägt, ist umso erfreulicher. Selbstständig habe sie schon immer werden wollen. Das liege irgendwie in der Familie, sagt sie. Schon in der elften Klasse wusste sie, dass sie Apothekerin wer-

den und ein eigenes Geschäft haben will. Das liegt auch irgendwie in der Familie. Die Mama hatte immer ihren eigenen Blumenladen, der Opa war selbstständiger Kohlenhändler und ihre Schwester betreibt ein Schreibwarengeschäft. Pharmaziestudium und die Apotheke, das schien zu passen.

Bei der Geschäftseröffnung 1994 hatte Elisabeth Meierhofer mit einer eigenen Apotheke und drei bis vier Angestellten kalkuliert, erzählt die sportliche Unternehmerin. Ihre 50, die sie ganz offen selbst anspricht, mag man ihr kaum glauben. Inzwischen arbeiten 20 Angestellte in der Sternapotheke. Pharmazeutisch-technische und pharmazeutisch-kaufmännische Assistentinnen, eine Pharmazeutin im Praktikum sowie mit Rainer Sedlmaier und Irmgard Pöschinger auch zwei voll ausgebildete Apotheker. Beide sind Fachberater für Gesundheit und Prävention. Das sei wichtig, denn hinter dem Konzept stehe vor allem die Beratung nach der Analyse.

Auch ihr Mann arbeitet seit 15 Jahren in der Apotheke mit. Nach einem Unfall beim Gleitschirmfliegen und diversen Frakturen übernahm der gelernte Glasmalermeister den kaufmännischen Teil der Apotheke. „Seither ging es auch wirtschaftlich bergauf“, bestätigt seine Frau. Sie war selbst einst begeisterte

Luftsportlerin und trägt ihren eigenen unvergessenen Absturz im Gepäck. Deshalb geht sie heute lieber spazieren, mit und ohne Nordic-Walking-Stöcke. Das Tempo, das ihr Mann und ihr jüngerer Sohn auf dem Mountainbike vorlegen, könne sie zwar leider nicht halten, aber raus in die Natur hinter dem Wohnhaus in Kleinramspau, das sei der schönste Ausgleich, den es gibt, sagt sie.

## Ein Platz im Bierzelt

Und da ist noch diese andere Leidenschaft, die Kommunalpolitik. Das kommt nicht ganz von ungefähr. Schließlich war der Papa jahrelang 2. Bürgermeister, CSU-Vorsitzender und Kämmerer der Marktgemeinde. Kommunalpolitik war zu Hause immer Thema. Dabei stufte sich Elisabeth Meierhofer selbst als „eher unpolitischen Menschen“ ein. Andererseits kommen Zweifel auf, wenn sie sagt: „Ich mische mich eben gerne ein.“ Und ein Mensch, „der unglaublich gerne unter die Leute geht“, sei sie sowieso. Meierhofer engagiert sich seit Jahren im Regenstauffer Gewerbeverband, ist Mitglied im Werbering und sucht als Vorsitzende der „Arbeitsgruppe Ruhender Verkehr“

nach Lösungen für die Verkehrsprobleme der Marktgemeinde im Regental. Viel Engagement, das ohne Mandat so manches Mal an der Rathaustür abpralle. Über die Anfrage wegen einer Kandidatur brauchte sie nicht zweimal nachdenken. Natürlich sei sie gleich gewählt worden, antwortet sie selbstbewusst. Seit der letzten Kommunalwahl im Frühjahr sitzt sie im Gemeinderat der fast 700-jährigen Marktgemeinde und wurde wegen ihres guten Wahlergebnisses auf Anhieb zur vierten Bürgermeisterin gewählt. Die Leute kennen sie und wissen um ihre Eloquenz. Wenn sie für eine Sache brennt, dann kann sie die Leute auch für sich einnehmen, kein Zweifel. Das Mandat helfe auch beim übrigen Engagement und noch einen kleinen Vorteil verrät sie mit spitzbübischen Augenzwinkern: Früher, wenn man auf einem Festzug war, musste man anschließend im Bierzelt auf die lästige Platzsuche gehen. Jetzt sei immer ein Platz reserviert.

## Auf die Katze gekommen

Man könnte noch viele Geschichten über die engagierte Apothekerin aus Regenstauf er-

zählen. Auch ihr Social-Media-Account, der zufällig ziemlich synchron zur politischen Karriere verläuft, verrät da einiges. Über ihre Liebe zur Natur, zu Pflanzen, zu Tieren und besonders zu Katzen.

Vor geraumer Zeit ließ sich eine Sibirische Wildkatze in der Meierhoferschen Garage in Kleinramspau nieder und brachte drei Junge zur Welt. Künstlich Zufüttern wollte sie eigentlich gar nicht, erzählt sie. Die Not aber ließ keine Wahl. Also wurde der Mann zum Katzenfutter kaufen geschickt. Vier Prozent Fleischanteil stand auf dem Etikett, erinnert sie sich noch heute. Das ging gar nicht. Normalerweise fängt die Katze Mäuse. Das ist 100 Prozent Fleisch. Die Weizen- und sonstigen Additive im gängigen Katzenfutter könne eine Katze doch gar nicht verstoffwechseln. „Mir war schnell klar, dass Katzenschnupfen letztendlich auch nichts anderes als eine Allergie ist“, sagt die Apothekerin. Was lag näher als die Analyse? Seither kann man in der Sternapotheke auch Katzenhaare analysieren lassen und ein Regal der Apotheke ist gut gefüllt mit hochwertigem Tierergänzungsfutter für allergiegeplagte Vierbeiner. ■



## Speziell für Selbständige und Freiberufler: Günstiger Ratenkredit so einfach wie für Angestellte

- Flexibel mit kostenlosen Sondertilgungen
- Sofortentscheidung online oder telefonisch mit schneller Auszahlung
- Ohne Sicherheiten, nur ein Einkommensteuerbescheid genügt als Nachweis

